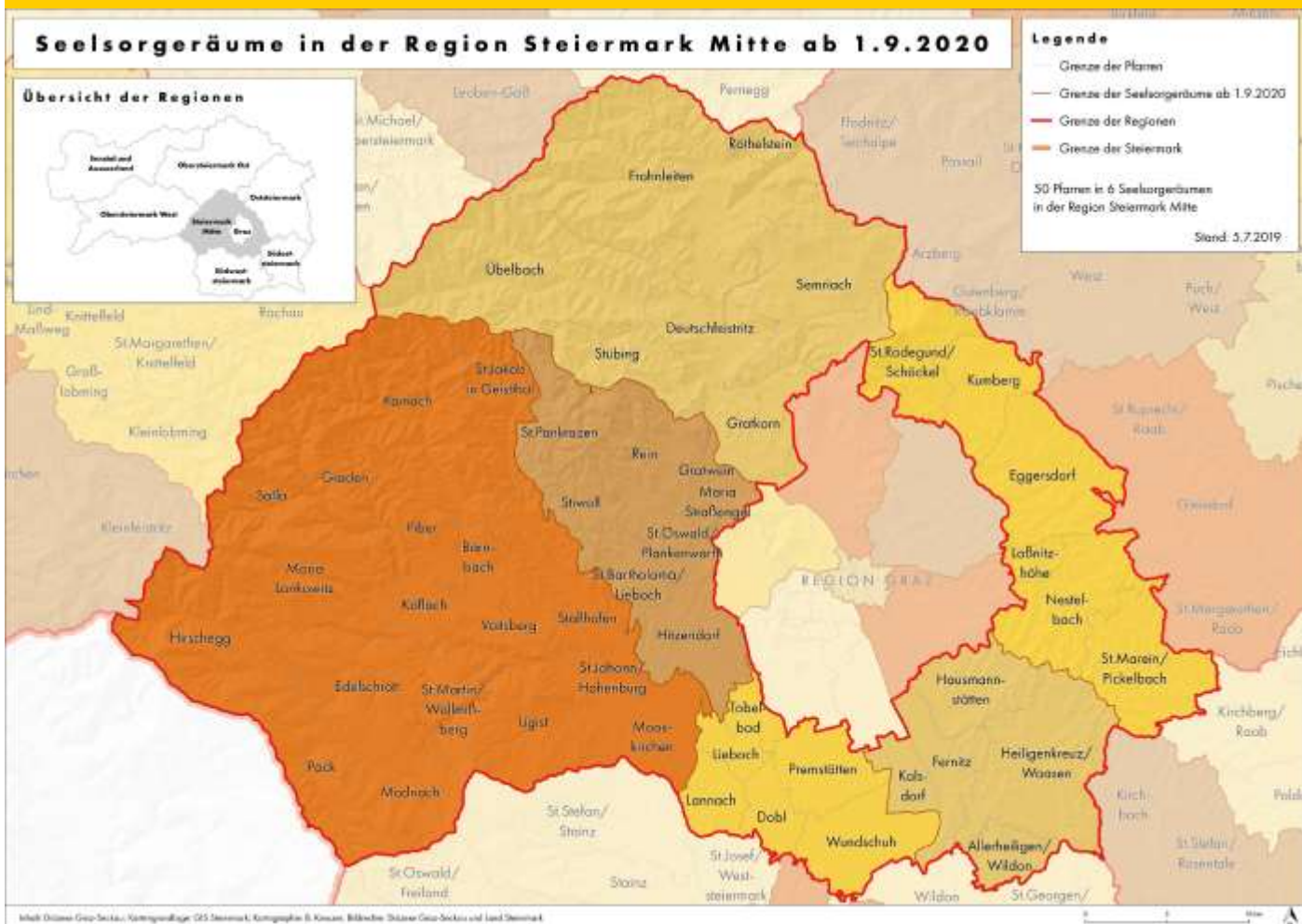




Pfarrblatt

St. Marein am Pickelbach
Ausgabe 7 / September 2020

Start in die Seelsorgeräume



Kirche im Lebensraum der Menschen

Ab September 2020 wird die Kirche vor Ort in der Steiermark in Seelsorgeräumen organisiert. Der Seelsorgeraum wird als Netzwerk aus Pfarren und anderen kirchlichen Erfahrungsräumen und Berührungspunkten verstanden. In Seelsorgeräumen wird ein neues Rollenverständnis von Haupt- und Ehrenamtlichen gelebt werden. Die Menschen vor Ort gestalten das kirchliche Leben und sind auch dafür verantwortlich. Sie sind TrägerInnen des Lebens und Wirkens der Kirche vor Ort aufgrund von Taufe und Firmung. Jede und jeder Getaufte bringt die eigenen Fähigkeiten und Talente ein und dient als Beispiel für ein christliches Leben.

Priester, Diakone und Hauptamtliche dienen den Menschen, die das kirchliche Leben und die Pastoral tragen. Sie arbeiten im Seelsorgeraum in einem Team zusammen und unterstützen und fördern die Getauften vor Ort, damit sie ihre Talente und Begabungen gut entfalten können.

(Quelle: Homepage der Diözese Graz-Seckau)

Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch denselben Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, einem anderen in demselben Geist Glaubenskraft, einem anderen – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem anderen Kräfte, Machttaten zu wirken, einem anderen prophetisches Reden, einem anderen die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem anderen verschiedene Arten von Zungenrede, einem anderen schließlich die Gabe, sie zu übersetzen. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist; einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, **wie er will.**“

1 Kor 12,6-11

Vom Vertrauen in der Kirche



Ich möchte Ihnen ein paar bescheidene Überlegungen über das Vertrauen in der Kirche vortragen. Ich sage nicht: in die Kirche. Würden wir so reden, wäre die Gefahr einer ideologischen Hypostasierung der Kirche sehr groß und das Vertrauen in die Kirche wäre etwas, was keinen Konkreten meint, daher leicht ist und niemandem von uns wehe tut. Ich meine das Vertrauen in der Kirche, also zu konkreten Menschen in der Kirche.

Was ist mit Vertrauen gemeint? Ich will keine Definition einer philosophischen oder theologischen Ethik geben. Ich meine aber, Vertrauen habe etwas damit zu tun, dass man einem anderen einen Vorschuss auf das eigene Sein und Tun einräumt, sich dem anderen öffnet und gewissermaßen zur Verfügung stellt, ohne sich der Vertrauenswürdigkeit des anderen schon absolut versichert zu haben. Vertrauen bedeutet ein Sich einlassen auf einen anderen, ohne eine letzte Rückversicherung. Wenn man schon absolut sicher weiß, dass der andere verlässlich ist, einen

nicht enttäuscht, einen nicht überfordert, nicht mehr verlangt, als er verlangen darf, einen nicht ausnützt, einem zurückzahlt, was man ihm gibt, einem so viel gibt, wie er empfangen hat, dann vertraut man nicht dem anderen, dann vertraut man nicht sich ihm an, sondern vertraut (wenn man noch so sagen darf) seinem eigenen Wissen um den anderen, verlässt man sich nicht auf den anderen, sondern auf sich selbst. Im Vertrauen wagt man sich aber selbst an den anderen, verlässt sich selbst und die eigene Sicherheit und geht auf den anderen zu. Vertrauen ist immer das Geben eines ungesicherten Vorschusses an Vertrauen, ist wesentlich das Risiko, dass man enttäuscht wird, ausgenutzt wird, hereinfällt, die eigene Anständigkeit zur Waffe (absichtlich oder unbeabsichtigt) gegen einen selbst verwendet wird. Es ist wie bei der Liebe; dieses Vertrauen ist eine Gestalt der Liebe. (Karl Rahner)

Mangels sonstiger erleuchteter und ebenso erleuchtender Gedanken darf ich uns alle an tröstende und mahnende Worte des großen Theologen Karl Rahner auch und gerade für unsre Zeit und unser Kirche sein erinnern.

P. Stefan Üblackner, SVD

Liebe Pfarrbewohner/innen, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrblattes!

„Menschen vor Ort tragen das kirchliche Leben“ - So steht es in den Unterlagen der Diözese zum Start der Seelsorgeräume. Doch was sollen wir damit anfangen? Für viele von uns ist das nicht vorstellbar. Wie soll das gehen?

2 Priester in dieser großen Region mit 6 Pfarren und mehr als 16.000 Katholiken! Der erste Abschnitt im „Zukunftsbild der katholischen Kirche Steiermark“ trägt die Überschrift: Wir gehen vom Leben der Menschen aus. In einer Klausur Anfang März hat sich der Pfarrgemeinderat mit der Zukunft unserer Pfarre beschäftigt. Unter dem Motto: „Prüft alles, behaltet das Gute“ (vgl. 1 Thess 5,21) haben wir versucht, das Leben in unserer Pfarrgemeinde anhand von 3 Fragen zu beleuchten:

- Was läuft gut, was möchten wir beibehalten.

- Was läuft nicht gut, was soll verbessert werden, worauf können wir verzichten
- Welche Schwerpunkte möchten wir in Hinblick auf den Seelsorgeraum setzen, was braucht es dazu.

Das Ergebnis dieser Klausur war der eindeutige Wunsch, dass die Eigenständigkeit der Pfarre erhalten werden soll. Das heißt jedoch, dass in Zukunft Laien viele Aufgaben übernehmen **müssen**. Die Trägerinnen und Träger des Lebens und Wirkens der Kirche sind die Menschen vor Ort, aufgrund von Taufe und Firmung. Die Bereitschaft zur Mitarbeit von Ehrenamtlichen ist erforderlich. Diese können jedoch nicht alles erledigen. Wir müssen uns vom Gedanken verabschieden, dass Seelsorge in unserer Pfarrgemeinde als Dienstleistung angeboten wird. Nur wenn wir alle, als getaufte und gefirmte Christinnen und Christen diese, unsere Kirche mitgestalten, wird unsere Pfarre lebendig bleiben. Dazu braucht es eine Viel-

zahl von engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Vorbeter/innen und Wortgottesdienstleiter/innen; Mesner/innen und Begräbnisleiter/innen; Musiker/innen und Sänger/innen; Chorleiter/innen und Kirchenputzer/innen; Verantwortliche für Sternsinger, Firmvorbereitung, Caritas und Mission; Pfarrgemeinderäte/innen und hauptamtliche Mitarbeiter/innen und viele mehr! Und nicht zuletzt uns alle, als aktive Mitglieder unserer Pfarre!

Was heißt das nun konkret: Das bequeme Kriterium: „Es wurde immer so gemacht“ gilt nicht mehr. Wir wollen Veränderung zulassen, Raum für Neues schaffen. Tradition und Innovation verbinden und Experimente wagen.

Dazu möchte ich uns alle ermutigen, getragen von Gottes Heiligem Geist, der die Kirche belebt und immer wieder erneuert.

Manfred Kohlfürst

Sanierung des Kirchturmkreuzes

Die Sanierung unseres Turmkreuzes ist schon längere Zeit innerhalb des Pfarrgemeinderates ein Thema. Anfang Oktober 2019 wurde versucht, mit einem 50-Meter-Kran das Turmkreuz zu inspizieren. Wegen Platzmangel und nicht abschätzbarer Flurschäden am Kirchplatz war es jedoch nicht



möglich. Mittlerweile wurden Firmen ausfindig gemacht, die Kirchturmkreuze ohne den Einsatz eines Kran sanieren. Mitten in der Zeit des Corona bedingten lock down hat die Fa. Greil mittels Drohne unser Kirchturmkreuz begutachtet und ein entsprechendes Angebot für die Sanierung erstellt.

Das Bild zeigt unser Turmkreuz in Blickrichtung Holzmannsdorf.

Nach der Einholung weiterer Angebote wird die Sanierung an den Bestbieter vergeben.

Dazu bitte ich schon jetzt um Verständnis, wenn während der Arbeiten aus Sicherheitsgründen der Bereich um die Kirche abgesperrt werden muss.

Herbert Purkarthofer

Besuch in Passail

Anlässlich des Geburtstages von Grete Pieber hat sich ein Großteil des Pfarrgemeinderates am 9. Juni 2020 auf den **Weg nach Passail gemacht, um „unserer“** Grete zum Geburtstag zu gratulieren. Die erste Station in Passail war das Grab unseres verstorbenen Pfarrers Maximilian Weigl. Danach versuchten wir mit **einem Ständchen vor Grete Pieber's Haustüre** auf unseren Besuch aufmerksam zu machen.



Sichtlich überrascht, aber voller Freude wurden wir herzlich aufgenommen um ein paar schöne Stunden in alter Verbundenheit zu verbringen. Dabei wurden gemeinsame Erinnerungen an Pfarrer Maximilian Weigl aufgefrischt.

Herbert Purkarthofer

Paramentenkamer der Kirche renoviert

Über der Sakristei befindet sich die sogenannte „**Paramentenkamer**“ unserer Pfarrkirche. Hier werden alte Messgewänder unserer Pfarre aufbewahrt. Ebenso liturgische Geräte, Statuen und Altartücher. Ebenfalls diente der Raum als Abstellkammer für alles Mögliche. Bei der Kirchenrenovierung im Jahr 1997 blieb dieser Raum unberücksichtigt. Was in den vergangenen 23 Jahren nicht umgesetzt wurde, machte nun Corona möglich: Da die Kirche über mehrere Wochen nicht genutzt wurde, konnten wir in aller Ruhe den Raum ausräumen und neu ausmalen. Nach dem Ausscheiden von kaputten und nicht mehr benötigten Gegenständen wurde geputzt und wieder eingeräumt. Ein herzliches Danke gilt Alois Hofer, der sich als Maler betätigt hat sowie allen mithelfenden PGR.



Paramente - aus dem lateinischen "parare mensam = den Tisch bereiten" abgeleitet, sind die im Kirchenraum und in der Liturgie verwendeten Textilien, die oftmals künstlerisch sehr aufwendig gestaltet sind.



Seelsorgeraumtreffen Hügelland-Schöckelland

Am Dienstag, den 18. August trafen sich die Verantwortlichen der 6 Pfarren unseres Seelsorge-raumes zum Informationsaustausch im Pfarrsaal Laßnitzhöhe. Dabei wurde allen Teilnehmern die Dimension bewusst. In unserem SSR wohnen ca. 23.000 Menschen, davon sind mehr als 16.000 Katholiken. Mit der Pensionierung von Pater Toni im August 2021 ziehen sich die Steyler Missionare aus der Steiermark zurück. Das heißt für uns, dass auch P. Stefan den Pfarrverband wieder verlässt. Für den SSR ist folgende Personalstruktur vorgesehen: 2 Priester (Mario Offenbacher bleibt, ein weiterer Priester kommt im Sep-

tember 2021), 3 hauptamtliche Laien (Martha Weisböck + 2 noch anzu-stellende Personen), zu-sätzlich 2 Diakone (Karl Zissler und Christian Wessely) sowie 3 Perso-nen in der Verwaltung (Dietmar Meissl als Ver-antwortlicher + 2 Pfarrsekretärinnen). Der offizielle Start in die SSR erfolgt per 1.9.2020. Da aufgrund der Corona-Pause jedoch viele Themen noch nicht gelöst sind, werden die verschiedenen Arbeitsgruppen bis Pfingsten 2021 weiterarbeiten. Das Ziel sind klare Strukturen und Verant-wortlichkeiten vor Ort, damit Kirche in den ein-zelnen Pfarren weiterhin funktioniert. Es soll auch keinen Wettstreit zwischen den Pfarren des SSR geben. Das heißt, es wird zukünftig einer sehr guten Planung bedürfen. Vertrauen wir da-rauf, dass Gott auch in dieser Zeit unsere Kirche durch alle Wogen leitet!

Manfred Kohlfürst

Informationen zum Corona-virus (Stand 15.8.2020)
Das Coronavirus stellt auch uns als Pfarre vor große Herausfor-derungen. Die Vorgaben der Bundesregierung im Kampf ge-gen die weitere Ausbreitung des Virus ändern die Art, wie wir arbeiten und Leben. In den letz-ten Tagen wurden im Zusam-menhang mit Kirchen und Reli-gionsgesellschaften bzw. Ange-hörigen aus verschiedenen Län-dern mit derzeit hohem Sicher-heitsrisiko wieder Infektions-clusterbildungen verzeichnet. Aus diesem Grund wurden die anerkannten Religionsgesell-schaften von der Regierung er-sucht, die geltenden Sicherheits-maßnahmen zu überprüfen. "Als

Christen haben wir einen Bei-trag für das gesellschaftliche Miteinander zu leisten, weil wir unsere Nächsten lieben wie uns selbst", so Bischof Wilhelm Krautwaschl in einer diözesan-weiten Aussendung.
Abstandhalten bleibt wichtig!
Weiterhin geltende Prinzipien sind das Einhalten des Abstan-des von einem Meter zu Perso-nen, die nicht im selben Haus-halt leben sowie Desinfektions-maßnahmen. Ab 24. Juli ist für das Betreten und Verlassen so-clusterbildungen verzeichnet. wie beim Bewegen innerhalb des Kirchenraumes (außer beim Gang zur Kommunion) wieder das Tragen eines Mund-Nasenschutzes vorgeschrieben, auch außerhalb des Gottes-

dienstes. Wir bitten Sie, die per-sönlichen Anweisungen sowie die Hinweise zu berücksichti-gen, sodass wir gemeinsam ge-sund durch diese Zeit kommen!



Für die Finanzierung unseres Pfarrblattes bitten wir um Ihre Spende. Diese können Sie gerne in den Opferstock im Turm der Pfarrkirche geben, oder auf das Konto der Pfarre überweisen. **„Vergelt's Gott“**

IBAN: AT58 3825 2000 0200 0511



Gottesdienstordnung September bis November 2020				Änderungen vorbehalten!	
		St. Marein a. P.	Nestelbach	Lassnitzhöhe	
Sa.	05.09.2020			19:00 Hl. Messe	
So.	06.09.2020	10:00 Hl. Messe	08:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	
Sa.	12.09.2020		19:00 Hl. Messe		
So.	13.09.2020	10:30 Kapellenfest Krumegg	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	
Sa.	19.09.2020	19:00 Hl. Messe			
So.	20.09.2020	10:00 Hl. Messe, Pfarrfestsonntag, Festakt, Agape	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	
Sa.	26.09.2020				
So.	27.09.2020	10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	
Sa.	03.10.2020	17:00 Abgabe d. Erntegaben		19:00 Hl. Messe	
So.	04.10.2020	10:00 Hl. Messe Erntedank, Ehejubilare	8:45 Hl. Messe	10:00 Erntedank	
Sa.	10.10.2020		19:00 Hl. Messe		
So.	11.10.2020	10:00 WGD	9:00 Erntedank	10:00 Hl. Messe	
Sa.	17.10.2020	19:00 Hl. Messe			
So.	18.10.2020	Weltmission	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	
Sa.	24.10.2020				
So.	25.10.2020	10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	
Sa.	31.10.2020				
So.	01.11.2020	Allerheiligen	10:00 Hl. Messe am Friedhof, Gräbersegnung	14:00 Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung	17:00 Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung
Mo.	02.11.2020	Allerseelen	18:30 Hl. Messe		
Sa.	07.11.2020			18:30 Hl. Messe	
So.	08.11.2020		10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe
Sa.	14.11.2020			18:30 Hl. Messe	
So.	15.11.2020	Hl. Elisabeth	10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe
Sa.	21.11.2020		18:30 Hl. Messe		
So.	22.11.2020	Christkönig	10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe
Sa.	28.11.2020	Adventbeginn	18:00 Adventkranzsegnung	18:30 Adventkranzsegnung	18:30 Adventkranzsegnung
So.	29.11.2020		10:00 Hl. Messe	8:45 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe

Beachten Sie bitte, dass ab November die Vorabendgottesdienste wieder um 18:30 beginnen! **Ausgenommen sind die Abende des „Sumereiner Advent“, Beginn ist hier schon um 18:00 Uhr!!** Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der 2-wöchentlich im Turmraum der Pfarrkirche aufliegenden Gottesdienst-Ordnung. Die aktuelle GD-Ordnung finden Sie auch auf der Homepage der Pfarre unter: www.st-marein-pickelbach.graz-seckau.at

Alle Termine vorbehaltlich neuer „Corona-Regeln“!



Post von den Ministranten

Leider durften wir aufgrund von Corona lange Zeit keine Ministunde abhalten. Als es endlich so weit war, haben wir es umso mehr genossen. Gemeinsam haben wir magnetische Muttertagsherzen gestaltet. Wie ihr sehen könnt mit viel Liebe zum Detail....



Eure Minis

Gedenkgottesdienst für Ewald Obenauf

Am Samstag, den 4. Juli versammelte sich eine große Schar von Verwandten, Freunden und Nachbarn bei der „Berghold-Kapelle“ um des vor einem Jahr verstorbenen Ehrenkapellmeisters der Musikkapelle Krumegg, Ewald Obenauf zu gedenken. Der feierliche Gottesdienst wurde von P. Stefan Üblackner zelebriert und von der MK Krumegg musikalisch umrahmt.

Bei schönstem Sommerwetter blieb anschließend noch Zeit zum geselligen Beisammensein!



Fronleichnam 2020

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten begeht die katholische Kirche das Fronleichnamsfest, auch "Hochfest des Leibes und Blutes Christi" genannt. Sie gedenkt der Einsetzung des Sakraments der Eucharistie durch Jesus Christus selbst. Die geschichtlichen Wurzeln des Fronleichnamsfestes reichen bis ins 13. Jahrhundert zurück. Der Name "Fronleichnam" leitet sich im Übrigen vom mittelhochdeutsche Wort "vronlichnam" ab und bedeutet so viel wie "Leib des Herrn".

Bereits in den frühen Morgenstunden des Fronleichnamstages, haben sich fleißige Hände am Kirchplatz versammelt, um ein beeindruckendes Blumenmotiv, nach den Vorgaben von Johann Krenn, zu gestalten. Das diesjährige Motiv stellt das Wappen des verstorbenen Altbischofs Weber dar!

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Allen HelferInnen sowie den zahlreichen Blumenspendern aus der Pfarre ein herzliches „Danke“

Herbert Purkarthofer

IMPRESSUM - Medieninhaber:

Pfarre St. Marein am Pickelbach
8323 St. Marein bei Graz, Markt 13, Tel.: 03119/5151
E-Mail: st.-marein-pickelbach@graz-seckau.at
www.st-marein-pickelbach.graz-seckau.at

Für den Inhalt verantwortlich: P. Stefan Üblackner SVD, Redaktion und Layout: Manfred Kohlfürst; Fotos: Pfarre, soweit nicht anders vermerkt; Druck: Druckerei Moser & Partner GmbH; Auflage: 1700 Stück; Erscheinungsort: 8323 St. Marein bei Graz; Erscheinungsweise: vierteljährlich; Nächster Redaktionsschluss: 30. Oktober 2020



Der Bürgermeister a.D., Ehrenkapellmeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde St. Marein b. Graz

KommR Wilhelm Madl

ist am 6. August 2020 nach einem erfüllten Leben verstorben.
Die Verabschiedung fand im engsten Familienkreis statt.

Bei vielen liturgischen Feiern und Festen in der Pfarre hat Willi Madl den Taktstock geschwungen oder selbst als Musikant mitgewirkt. Sein Spar-Markt, gleich über die Straße, war bei vielen Festen verlässlicher Lieferant, auch noch zu später Stunde. In seiner Funktion als Bürgermeister hat er die Sorgen der Pfarre mitgetragen und zu einem guten Miteinander beigetragen. Für all das Gute, das er für unsere Pfarre getan hat, sagen wir ein schlichtes „Vergelt's Gott“. **Er möge in Frieden ruhen!**

Ein Gedenkgottesdienst wird zu einem späteren Termin gefeiert, dieser wird rechtzeitig bekanntgegeben!

Sommersegen

Ich wünsche dir die Unverwüstlichkeit,
Tatkraft und Lebensfreude,
die im Löwenzahn steckt.

Ich wünsche dir die tiefe Verwurzelung
einer Ringelblume.

Ich wünsche dir die Geselligkeit
des Huflattichs, der nie alleine wächst.

Ich wünsche dir die Lebensfreude
und die Kraft der Sonne,
die das Johanniskraut in dir wecken kann.

Ich wünsche dir die Hartnäckigkeit der Brennnessel,
die als Unkraut gilt,
sich schwer vertreiben lässt
und sich zu wehren weiß.

Ich wünsche dir
die Beruhigung und Entspannung,
die Melisse und Baldrian schenken.
Ich wünsche dir Wachstum, Gesundheit und Freude an
allem, was wächst und blüht!



Danke den Freunden Naturgemäßer Lebensweise für die Bereitstellung der Kräuterbüscherl am Festtag Maria Himmelfahrt. Der feierliche Gottesdienst in unserer Filialkirche Pickelbach wurde von Bläsern der MMK St. Marein umrahmt. Danke den FNL für ihre Spende für Anliegen der Caritas in Höhe von **€196,10**

Ernte-Dank

Ehe-Dank

10 Jahre 20 Jahre 25 Jahre 30 Jahre 40 Jahre
50 Jahre 55 Jahre 60 Jahre 65 Jahre 70 Jahre

Gemeinsam Danke sagen

Erntedank & Ehejubiläums-Gottesdienst

Sonntag, 4. Oktober 2020

10:00 Uhr, Kirchplatz
Musikalisch umrahmt von der MK Krumegg

Anschließend Agape

Wir laden alle Jubelpaare, die 2020 ein
besonderes Ehejubiläum gefeiert haben, herzlich ein!
Um 9:30 Uhr versammeln wir uns im Pfarrheim
zum gemeinsamen Einzug!

Pfarrfest 2020

Am 3. Sonntag im September feiert unsere Pfarre ihre Pfarrpatronin, die „Schmerzhafte Mutter“. In den vergangenen 37 Jahren haben wir dieses Patrozinium immer mit einem großen Fest rund um unsere Kirche gefeiert. In diesem Jahr können wir dieses Fest leider nicht veranstalten. Trotzdem laden wir Sie ein, gemeinsam mit uns den Pfarrfestsonntag zu feiern.

Sonntag, 20. September
10:00 Uhr Festgottesdienst
mit der Markt musikkapelle

Festakt
(lassen Sie sich überraschen)

Anschließend Agape auf dem
Kirchplatz

Erstkommunion

Um das Fest im gewohnten Rahmen feiern zu können, wurde die Erstkommunion auf nächstes Jahr verschoben. Die Termine für beide Jahrgänge werden mit den Religionslehrerinnen abgestimmt und ehestmöglich bekanntgegeben!

FIRMUNG 2020/2021

Corona-bedingt wurde die Firmung auf das Jahr 2021 verschoben. Ein genauer Termin stand zur Drucklegung dieses Pfarrblattes noch nicht fest. Im kommenden Jahr wird für beide Jahrgänge an einem gemeinsamen Termin Firmung gefeiert. Wir laden alle Jugendlichen des Jahrgangs 2007 (und älter) ein, sich zur Firmvorbereitung an folgenden Terminen anzumelden:

**Jeweils Dienstag 3., 10. und 17. November
von 16:00 bis 18:00 in der Pfarrkanzlei**

Der Start der Firmvorbereitung erfolgt im November, am Christkönigssonntag!

Du bist nicht allein

**Die aktuelle Situation ist für niemanden einfach.
Die Katholische Kirche Steiermark ist auch in dieser schwierigen Zeit für Sie da.
Gemeinsam stehen wir das durch!**

„Du bist nicht allein“-Hotline – 0316/8031-557
Mo–Fr: 8–18 Uhr, Sa & So: 10–18 Uhr

Telefonseelsorge – Notruf 142
und online unter www.onlineberatung-telefonseelsorge.at
rund um die Uhr erreichbar

Team Nächstenliebe der Caritas – 0316/8015-290
Mo–Fr: 8–17 Uhr
Die Anlaufstelle für alle, die Hilfe brauchen und alle, die Hilfe anbieten.

Laufend aktuelle Informationen unter www.katholische-kirche-steiermark.at

Neue Amtsstunden im Pfarramt St. Marein a. P.

Montag 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Donnerstag 8:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Tel. Nr.: 03119/5161

Außerhalb dieser Zeiten steht Ihnen unser Pfarrsekretär Hr. Dietmar Meißl natürlich auch gerne telefonisch unter der Tel. Nr.: 03133/2216 (Pfarrkanzlei in Nestelbach) oder per E-Mail: dietmar.meissl@graz-seckau.at zur Verfügung. Im September und Oktober wird Angela Gölles tageweise Dietmar Meißl vertreten!

Summereiner Advent

Auch in diesem Jahr möchten wir die Samstage im Advent besonders gestalten. Dabei soll auch der, bereits zur Tradition gewordenen Adventmarkt nicht fehlen.

Aussteller melden sich bitte bei:

Magdalena Hofer 0664/155 22 50

Wenn Sie Erntegaben für das „Vinzidorf“ und das „Marienstüber“ zur Verfügung stellen möchten, können Sie diese am Samstag, 3. Oktober von 17:00 bis 18:00 oder am Erntedank-Sonntag vor dem Gottesdienst in der Festhalle abgeben! Dafür schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“!

